

Von wegen „dumm gelaufen“

Steiners Theaterstadl feiert großes Jubiläum

So ganz kann **Gerda Steiner** es selber nicht fassen, was da am Dienstagabend im Paulaner am Nockherberg gefeiert wurde: 30 Jahre gibt es Steiners Theaterstadl schon, und die Intendantin hatte noch ein weiteres Jubiläum zu feiern: 45 Jahre ist es her, dass sie als 15-Jährige zum ersten Mal auf einer Theaterbühne stand. „Ich dachte, der Himmel stürzt ein“, erinnerte sie sich.

Ein Gefühl, dass sich vor Premieren noch heute regelmäßig einstellt und bei dem sie dann an ihren Vater **Peter** (†2008) denkt, mit dem alles angefangen hat. „Der Vorhang geht immer zu“, pflegte der seiner nervositätsgeplagten Tochter dann zu sagen, „und er hatte ja immer recht“, sagte sie und lachte. Denn so richtig „dumm gelaufen“, wie im gleichnamigen Stück, mit dem sie am Abend Premiere feierte, sei es über all die Jahre nie.

„Am Theater musst du dir halt schnell helfen können“, sagte die Schauspielerin **Christiane Blumhoff**, die schon oft auf der steinerschen Bühne stand. „Wir haben die Bühne selber aufgebaut, uns gegenseitig die Haare gemacht, und es gibt immer einen Trick, wie man sich gegenseitig unterstützen kann.“ Peter Steiners Ruf nach Hilfe etwa zeig-

te sich immer in der Frage „Ja hat die Welt scho sowas gesehn?“, und ihr selbst half er stets mit der Einleitung „Du wolltest doch sicher sagen ...“ aus der Patsche. In selbige manövrieren sich im Stück übrigens zwei Mochtegern-Bankräuber, die es während ihres chaotischen Überfalls mit dem Bankdirektor, seiner Frau und seiner Geliebten zu tun bekommen ...

Eine Krimikomödie ganz nach dem Geschmack von **Rolf Schimpf**. Vor fünf Jahren hat er die Hauptrolle des Hauptkommissars Leo Kress in *Der Alte* abgegeben und genießt seitdem sein Rentnerleben mit seiner Frau **Ilse Zierstorff**. „Es läuft ja immer wieder mal etwas dumm. Aber wenn ich mich so anschau, mit meinen 88 Jahren, bin ich sehr zufrieden.“

Im Theater traf er auf seinen früheren Kollegen **Ulf Söhmisch**, der als Arzt in derselben Serie vier Hauptkommissare miterlebt hat und letztes Jahr das Aus für seine Rolle bekam. „Leider bin ich zu alt für *Der Alte*“, sagte er.

Zum Thema dumm gelaufen fiel **Sepp Schauer** neben einem Witz („Wie



Gerda Steiner mit den Schauspielern Gilbert von Sohlern (li.) und Markus Böker

Fotos: Weißfuß

nennt man eine Blondine, die joggt?“) gleich seine neueste Errungenschaft ein: Ein Smoking für ihn und ein Ballkleid für Lebensgefährtin **Corinna Binzer**, extra geschoppt für den ersten Einsatz beim Kaiserball im Februar. „Erst

danach ist uns eingefallen, dass wir da gar nicht in München sind, sondern bei einem Empfang auf der Berlinale ...“ Peter Steiner kennt der Schauspieler noch aus der Zeit, als er in Grünwald ein Wirtshaus hatte, und auch **Marianne** und **Michael Hartl** haben eine starke Verbindung zu den Steiners:

„Ich bin mit der Gerda in eine Klasse gegangen“, erzählte Marianne, „und der Michael hat im Jodlerwirt vom Peter seine Karriere begonnen.“

Unter den Gästen waren u. a.: **Veronika von Quast**, die bei der letzten Tournee *Geld, Gift und Hormone* dabei war und Gerda Steiner ein Ständ-

chen sang; **Dirk Galuba** mit Freundin **Maria**, der nie zuvor einen Theaterstadl gesehen hatte, **Jens Schniedenharn** („Dumm gelaufen? Der Berliner Flughafen“), **Hansi Kraus**, **Gerd Käfer** und **Uschi Ackermann**, **Horst Jansson** mit Tochter **Laura** und Frau **Hella** sowie die Darsteller **Henner Quest** und **Cécile Bagieu**. AC



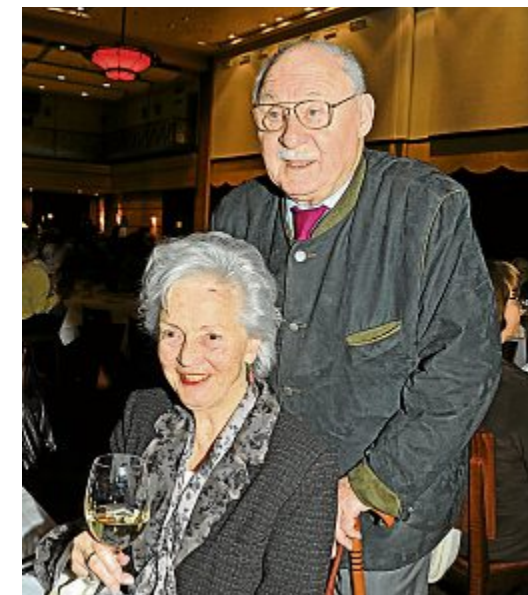
Joseph Hanneschläger kam mit Begleitung Julia Bless



Alte Freunde: Hansi Kraus und Christiane Blumhoff



Sie kennen Gerda Steiner schon seit der Schulzeit: Marianne und Michael Hartl



Rolf Schimpf und seine Frau Ilse Zielstorff kamen aus dem Münchner Augustinum